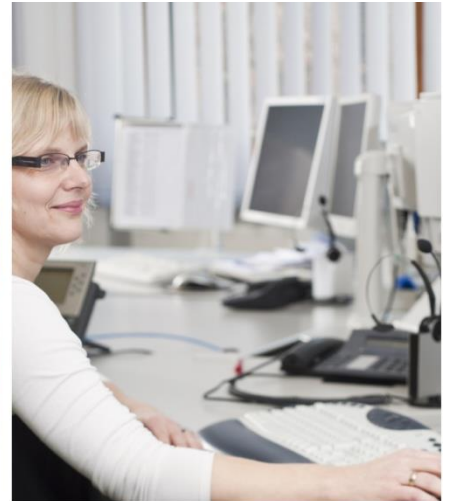
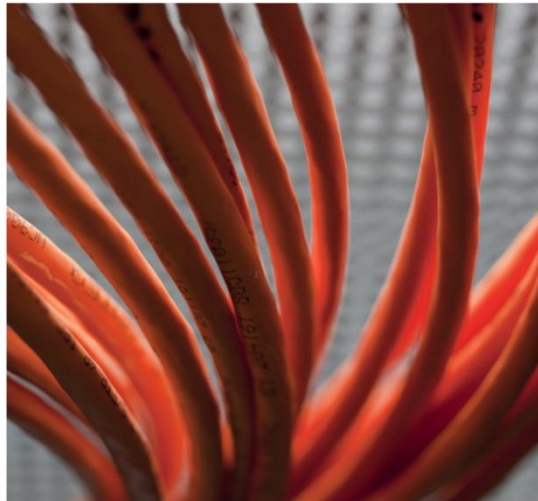


Freigabedokumentation – Entwurf Release 25.05.p01.3

vom 17. Juli 2024



Inhaltsverzeichnis

1	Einleitung	4
1.1	Anlagen	7
2	CRM-NG.....	8
2.1	Produktinformationen.....	8
2.1.1	Fallakte ng	8
3	DIGI BACK.....	8
3.1	Produktinformationen.....	8
3.1.1	AutoAktionen	8
4	FICO-ZVK FORDERUNGEN	8
4.1	Produktinformationen.....	8
4.1.1	DAVOS 4.0.....	8
5	FICO-ZVK KONTO	9
5.1	Produktinformationen.....	9
5.1.1	Angelieferte Dateien	9
5.1.2	Kontobewegung bearbeiten/umbuchen/ausgleichen	9
6	KM-MEL-EGK/FAMI	10
6.1	Produktinformationen.....	10
6.1.1	Meldung KVdS bearbeiten	10
7	VM-EEL-Remote	10
7.1	Produktinformationen.....	10
7.1.1	Arbeitsunfähigkeit bearbeiten.....	10
8	VM-ELW.....	11
8.1	Produktinformationen.....	11
8.1.1	maschinellem Datenaustausch - Erstattungsanträge bearbeiten	11
9	VM-KH.....	11
9.1	Produktinformationen.....	11
9.1.1	Ambulante Pflege bearbeiten (Dialog)	11
9.1.2	Stationäre Rehabilitationsmaßnahmen bearbeiten.....	12
9.1.3	Anschlussrehabilitation Importverlauf.....	12
9.1.4	TP X Bearbeiten	13
10	VM-LRB	13
10.1	Produktinformationen.....	13

10.1.1	Leistungsaushilfe im Ausland nach Aufwand bearbeiten.....	13
11	VV-PAR.....	14
11.1	Produktinformationen.....	14
11.1.1	Widerspruch und Klage.....	14

1 Einleitung

Mit dem Release 25.05.p01.3 wurden u. a. Störmeldungen – gemäß der vorliegenden Freigabedokumentation – aus folgenden Bereichen behoben:

- 2 CRM-NG
- 3 DIGI BACK
- 4 FICO-ZVK FORDERUNGEN
- 5 FICO-ZVK KONTO
- 6 KM-MEL-EGK/FAMI
- 7 VM-EEL-Remote
- 8 VM-ELW
- 9 VM-KH
- 10 VM-LRB
- 11 VV-PAR

Für die Nutzung des VM-Tools muss eine gesonderte Softwarelizenz erworben werden.

Vorbemerkung zu Voreinstellungen bzw. Auslieferungs-/Erstkonfigurationen

Die mit diesem Release von der BITMARCK Software GmbH ausgelieferte Software besteht aus vielen einzelnen funktionalen Modulen. Innerhalb dieser Module sind zum Teil seitens BITMARCK Voreinstellungen erfolgt bzw. Auslieferungs-/Erstkonfigurationen zur Arbeits-erleichterung bei unseren Kunden vorgenommen worden. Wir geben Ihnen den Hinweis, dass diese Einstellungen als Vorschlag zu betrachten sind, der – basierend auf unseren Erfahrungen – für eine größere Anzahl von Kunden grundsätzlich passend sein dürfte.

Wir übernehmen keine Gewähr dafür, dass diese Voreinstellungen in Ihrer konkreten Situation tatsächlich unverändert zum Ablauf kommen können. Somit weisen wir aus-drücklich darauf hin, dass die Stellen, an denen Voreinstellungen bzw. Auslieferungs-/Erstkonfigurationen vorgenommen worden sind, einzeln geprüft und ggf. auf Ihre Belange angepasst werden müssen.

Des Weiteren sind in den einzelnen Softwaremodulen Funktionalitäten enthalten, bei denen eine notwendige Konfiguration erst noch seitens des Anwenders vorgenommen werden muss. Dies ist durch Sie, ggf. in Zusammenarbeit mit dem für Ihren Softwarebetrieb zuständigen Rechenzentrum, verantwortungsvoll vorzunehmen.

Für Rückfragen inhaltlicher Art steht Ihnen selbstverständlich auch der BITMARCK-Support zur Verfügung.

Hinweis zu nicht unmittelbar personenbezogenen Benutzerrechten

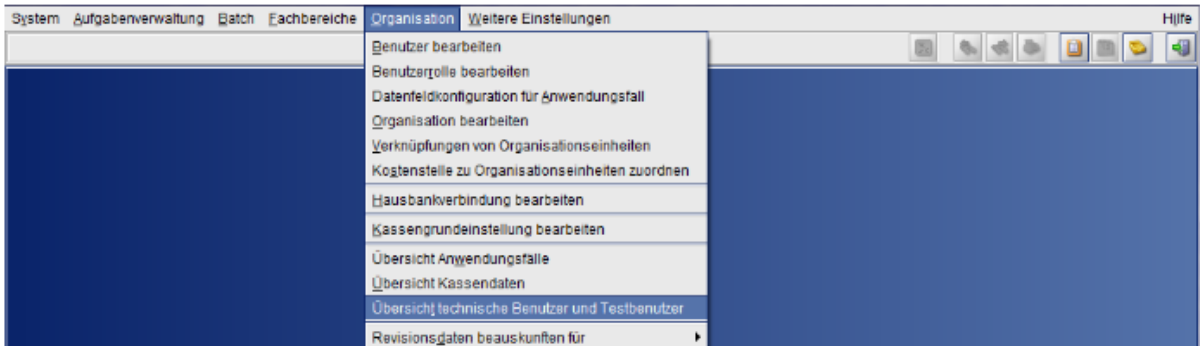
BITMARCK 21c|ng:

Betriebs- und systemseitig ist es notwendig, dass „technische User“ o. ä. vorhanden sind. Zu diesem Zweck ist innerhalb des Administrations-Clients der Anwendungsfall „Übersicht technische Benutzer und Testbenutzer“ vorhanden. Dieser Anwendungsfall steht seit dem Release 23.25 zur Verfügung und beinhaltet die jeweils für das freigegebene Release gültigen Inhalte.

Auszug aus der Onlinehilfe:

Übersicht technische Benutzer und Testbenutzer

Sie erreichen den Anwendungsfall "Übersicht technische Benutzer und Testbenutzer" im Administrations-Client unter dem Menüpunkt "Organisation".



Menüführung

Über diesen Anwendungsfall können Sie sich alle in der Kern-Datenbank vorhandenen technischen Benutzer und Testbenutzer anzeigen lassen. Das erleichtert die Arbeit in Prüfungssituationen.

Dieser Anwendungsfall dient dem Zweck der Kassensicherheit und Nachvollziehbarkeit im Umgang mit technischen Kennungen in der Kern-Datenbank im 21c_kern.

A screenshot of a window titled 'Übersicht technische Benutzer und Testbenutzer'. It displays a table with three columns: '#', 'Anmeldename', and 'Name'. The table lists various system and test users. A 'Benutzertyp' column is also present, indicating whether each user is a 'Technischer Benutzer' or a 'Testbenutzer'. The table is scrollable, and a 'Schließen' button is at the bottom right.

#	Anmeldename	Name	Benutzertyp
▶	jms@01069	Systembenutzer jms	Technischer Benutzer
	test	FWE Test Benutzer	Technischer Benutzer
	batchuser@01069	Systembenutzer batchuser	Technischer Benutzer
	batchadmin	Systembenutzer batchadmin	Technischer Benutzer
	khfallmgmt	Systembenutzer khfallmgmt	Technischer Benutzer
	ifuser	ifuser	Technischer Benutzer
	is	Systembenutzer integration	Technischer Benutzer
	kern21c@01069	Systembenutzer kern21c	Technischer Benutzer
	dentalimg	Systembenutzer dentalimg	Technischer Benutzer
	loader	Systembenutzer für Loader	Technischer Benutzer
	compinit	Systembenutzer compinit	Technischer Benutzer
	70@01069	Meier	Testbenutzer
	fwetestadm@01069	FWE Test Administrator	Testbenutzer
	zasuser@01069	Systembenutzer zasuser	Technischer Benutzer
	userserviceuser	UserRoles BKSenders Benutzer	Technischer Benutzer
	sys21cng!01069	Systembenutzer 21c NG	Technischer Benutzer
	plzserviceuser	PLZ Aktualisieren Benutzer	Technischer Benutzer
	sys21cng!15933	Systembenutzer 21c NG	Technischer Benutzer

Gefundene technische Benutzer und Testbenutzer

Hinweis

Der Inhalt dieser Benutzeroberfläche ist ein Beispiel aus einem Testsystem der BITMARCK Software GmbH. Der Inhalt und die Menge der Einträge kann bei den Krankenkassen abweichen. Eine Ein-zu-eins-Übertragbarkeit für die Arbeit bei Prüfungssituationen ist nicht gegeben.

Wir empfehlen, diese Inhalte nach der Release-Installation zu überprüfen; im Weiteren der Hinweis, dass der Inhalt dieser Tabelle bei aufsichtsrechtlichen Prüfungen dem zuständigen Prüfdienst auf Anfrage zur Kenntnis gegeben werden kann.

1.1 Anlagen

Keine Anlagen

2 CRM-NG

2.1 Produktinformationen

2.1.1 Fallakte|ng

PK-637799: Wichtige Anpassung der Aktivität ntt

Die ntt-Aktivität wurde angepasst und funktioniert jetzt performanter.

3 DIGI BACK

3.1 Produktinformationen

3.1.1 AutoAktionen

R354567/PK-633632: bitGo_Web - Auto-Aktionen werden nicht ausgeführt - seit 25.00

Autoaktionen wieder ausführbar.

4 FICO-ZVK FORDERUNGEN

4.1 Produktinformationen

4.1.1 DAVOS 4.0

R355160/PK-636108: KKS - DAVOS Import (E9DV4) aufgrund falscher Dateibezeichnung fehlgeschlagen

Mit dem Release 25.00 erfolgte die Freischaltung des neuen Batches „DAVOS 4.0 Import“ zur Verarbeitung der eingehenden Dateien der Hauptzollämter.

Leider erfolgte die maschinelle Verarbeitung nicht. Im Batch-Protokoll kam es zum Hinweis: "Die ZIP-Datei mit der erwarteten Nummer null konnte nicht gefunden werden."

Grund für diesen Fehler war, dass der Batch die laufende Nummer der Datei nicht auslesen konnte. Bei der maschinellen Übertragung per Travic-Link nach KKS erfolgt eine Umbenennung der Datei. Der ursprüngliche Name stand dem Batch nicht mehr zur Verfügung, auch nicht innerhalb der Steuerdaten des KKS-Empfangs.

Es erfolgte eine Anpassung der Software. Der Batch liest die erforderlichen Daten aus der beinhalteten XML-Datei aus. Anhand der ausgelesenen Daten erfolgen die Prüfungen des Batches wie in der Freigabedokumentation beschrieben.

Die maschinelle Verarbeitung nach KKS-Empfang funktioniert.

Betroffene Batches

DAVOS 4.0 Import

5 FICO-ZVK KONTO

5.1 Produktinformationen

5.1.1 Angelieferte Dateien

PK-638456: Kontoauszug buchen - Buchungsprotokoll bei Sammlern - Auftragsgeberinformation

Die Kontoauszugsverarbeitung für die Buchung von Einzeltransaktionen zu einem Sammler wurde angepasst.

Die Attribute „IBAN Auftraggeber“, „Name Auftraggeber“ und „Verwendungszweck“ werden im Buchungsprotokoll korrekt dargestellt.

Betroffene Batches

Kontoauszug importieren camt.053

Betroffene Menüpunkte

Kern::Zahlungsverkehr::Angelieferte Dateien::Kontoauszug nachbearbeiten

5.1.2 Kontobewegung bearbeiten/umbuchen/ausgleichen

R355704/PK-638329: Fehlende Berechtigung Kontobewegung Vertiefung Zahlposition

Obwohl für den Benutzer alle Rechte vorlagen, konnte die Anwendung "Zahlungsauftragspositon anzeigen" nicht aufgerufen werden. Dieses Problem wurde behoben.

Betroffene Menüpunkte

Kern::Zahlungsverkehr::Zahlungsauftrag bearbeiten

Kern::Zahlungsverkehr::Kontobewegung bearbeiten

6 KM-MEL-EGK/FAMI

6.1 Produktinformationen

6.1.1 Meldung KVdS bearbeiten

R354724/PK-639297: 10er Meldung KVdS-MV für Partner- Runtimefehler

Bei der Erfassung einer Meldung Grund 10 (keine Versicherung) über das KVdS-Meldeverfahren für einen sonstigen Partner kommt es zu einem technischen Fehler.

Die Software wurde entsprechend angepasst, damit eine Erfassung erfolgen kann.

Zur Umgehung kann für den sonstigen Partner eine Versicherungszeit angelegt und direkt storniert werden, damit die Meldung über das KVdS-Meldeverfahren erfasst werden kann.

Betroffene Menüpunkte

Kern::Meldungen::Versicherte::KVdS Meldeverfahren::KVdS Meldung erfassen

7 VM-EEL-Remote

7.1 Produktinformationen

7.1.1 Arbeitsunfähigkeit bearbeiten

R355142/PK-637803: DA MD AU: MD-Export-Batch bricht mit technischem Fehler in der Vorverarbeitungsphase ab

Der Batch "AU-MDK Export" lief auf einen technischen Fehler mit der Beschreibung "Fehler in der Vorverarbeitungsphase. - finder- methods failed.could not extract ResultSet - DB2 SQL Error: SQLCODE=-433, SQLSTATE=22001, SQLERRMC=<?xml version="1.0" encoding="ISO-8859-1"?>". Das Systemverhalten wurde angepasst. Das Batchprogramm "AU-MDK Export" bricht nun nicht mehr in der Vorverarbeitungsphase ab und der Batch wird fehlerfrei beendet.

Betroffene Batches

AU - MDK-Export

8 VM-ELW

8.1 Produktinformationen

8.1.1 maschineller Datenaustausch - Erstattungsanträge bearbeiten

PK-638809: AAG Aufruf des Zusatzfensters

Die Software für den Schnittellenaufruf des Zusatzfensters für die bitDetect_AAG Anomalieerkennung wurde angepasst. Bei Auswahl eines selektierten maschinellen AAG-Erstattungsantrages, der auch bei der Bitmarck Service hinterlegt ist, werden wieder Informationen zur Anomalieerkennung im Zusatzfenster angezeigt.

Betroffene Menüpunkte

Kern::Leistungen::Leistungen an Arbeitgeber::Masch. Erstattungsanträge bearbeiten

9 VM-KH

9.1 Produktinformationen

9.1.1 Ambulante Pflege bearbeiten (Dialog)

R355774/PK-639726: "Stationäre Pflege bearbeiten" - Anzeige stationärer VPP-Daten

Mit Aufruf des Anwendungsfalls "Stationäre Pflege bearbeiten" konnte es zu Performance Problemen kommen. Dies lag daran, dass bei bestehenden Leistungsmaßnahmen versucht wurde die VPP-Daten aufzurufen beziehungsweise im Register >Intervallzahlung</>VPP-Daten< anzuzeigen. Dies geschah unabhängig davon, ob die Anbindung zu den VPP-Daten besteht.

Mittels des neuen Leistungen-Parameters "PflegeAnzeigeStationaererVPPDaten" kann nun gesteuert werden, ob im Register >Intervallzahlung< des Anwendungsfalls "Stationäre Pflege bearbeiten" grundsätzlich stationäre VPP-Daten angezeigt werden sollen.

Beschreibung des neuen Leistungen-Parameters:

Mit Aktivierung dieses Parameters können im Anwendungsfall „Stationäre Pflege bearbeiten“ im Kontext von Leistungsmaßnahmen der Leistungsart „Vollstationäre Pflege“ und der Konstellation „Stat. mit Vertrag §43 Abs.2“ die VPP-Daten zu dem aufnehmenden Leistungserbringer im Intervallzahlungsregister stichtagsbezogen angezeigt werden.

Initial wird der Leistungen-Parameter mit dem Wert false ausgeliefert, welcher nach erfolgter Anbindung an die VPP-Daten auf true gesetzt werden kann.

Betroffene Menüpunkte

Kern::Pflege::Stationäre Pflege bearbeiten

Admin::Fachbereiche::Leistungen::Parameter bearbeiten - Leistungen

9.1.2 Stationäre Rehabilitationsmaßnahmen bearbeiten

R355161/PK-636429: Genehmigung eines Antrags kann ohne Angabe IK des Leistungserbringers nicht mehr erfolgen

Wird ein Antrag der Leistungsmaßearten „stationäre Rehabilitation“, „stationäre Vorsorge“ oder „ambulante Rehabilitation“ genehmigt, ohne dass im Feld „LE-Nr.“ ein Institutionskennzeichen (IK) eingetragen wird, kommt es nicht mehr zur Meldung mit LEI39244: „Institutionskennzeichen des bewilligten Leistungserbringers fehlt“. Es erfolgt lediglich der Hinweis mit LEI8072: „dem Antrag wurde kein Leistungserbringer zugeordnet“ bzw. zur Maßnahmeart „ambulante Rehabilitation“ der LEI1604: „Antrag kein LE zugeordnet“. Wird die Maßnahme später ggf. in Korrektur genommen und nachträglich ein IK des Leistungserbringers gesetzt, wird, vorausgesetzt der Leistungserbringer nimmt am TP 4b-Datenaustausch teil, maschinell eine Bewilligungsnachricht erstellt (aktiver Parameter „TP4bAutomErstRueckwegNachr“) oder kann über den Button „Bewilligung versenden“ manuell erstellt werden.

Betroffene Menüpunkte

Kern::Leistungen::Medizinische Vorsorge/Rehabilitation::Stationäre Rehabilitationsmaßnahme bearbeiten

Kern::Leistungen::Medizinische Vorsorge/Rehabilitation::Stationäre Vorsorgemaßnahme bearbeiten

Kern::Leistungen::Medizinische Vorsorge/Rehabilitation::Ambulante Rehabilitationsmaßnahme bearbeiten

9.1.3 Anschlussrehabilitation Importverlauf

R355972/PK-640030: Beim Import einer Antragsnachricht erfolgt die Fehlerabweisung LEI75012 zu Unrecht

Nachrichten vom Typ „Antragsnachricht“ werden beim Import nicht mehr zu Unrecht mit der Meldung LEI75012 abgewiesen.

Betroffene Batches

Anschlussrehabilitation Import

Betroffene Menüpunkte

Kern::Leistungen::Medizinische Vorsorge/Rehabilitation::Anschlussrehabilitation Importverlauf

9.1.4 TP X Bearbeiten

R355796/PK-638624: Dateiname und logischer Absender im Auftragssatz nicht korrekt

Der fachliche Dateiname (Stellen 105 bis 115 im Auftragssatz) wird systemseitig erzeugt und aus der Verfahrenskennung und einem Dateinummernzähler zusammengesetzt.

Als logischer Empfänger wird das IK der Clearingstelle aus dem Leistungsparameter "IKNummerAbweichendeClearingstelleExportEroerterungsverfahrenMdKh" bzw. aus den Kassengrundeinstellungen ermittelt.

Betroffene Batches

Erörterungsverfahren Export

Betroffene Menüpunkte

Admin::Batch::Batchkonfiguration

10 VM-LRB

10.1 Produktinformationen

10.1.1 Leistungsaushilfe im Ausland nach Aufwand bearbeiten

PK-630309: Verarbeitung der SED's in korrekter Reihenfolge in EESSI LAF S_BUC19b

Bei der Annahme von den SED's S082NAF (=Annahme Beanstandung einer ausländischen Einzelforderung), S084NAF (=Antwort auf Beanstandung), S083NAF (=Eingangsbestätigung zu einer Beanstandung), S087NAF (=Annahme Beanstandung einer Gutschrift) und S088NAF (=Antwort auf Beanstandung einer Gutschrift) wurden in der Software technische Anpassungen durchgeführt. Hierbei handelt es sich um die Problemlösung zu Datenlieferungen, die bisher nicht in der korrekten Reihenfolge verarbeitet wurden. Die Einhaltung der korrekten Reihenfolge der Verarbeitung der verschiedenen Nachricht ist jetzt sichergestellt.

11 VV-PAR

11.1 Produktinformationen

11.1.1 Widerspruch und Klage

R355259/PK-636811: Öffnen von Widerspruchsfällen im Anzeigemodus führt nicht mehr sporadisch zu Fehlern

Der "Widersprüche bearbeiten"-Dialog lässt sich nun auch problemlos im Anzeigemodus öffnen, wenn der Widerspruchsführer noch nicht die Rolle "Widerspruchsbeteiligter" hat oder noch kein Gericht hinterlegt ist.

Betroffene Menüpunkte

Kern::Partner::Widersprüche bearbeiten